

08.05.2016

Waldbrände in Kanada

Heilsarmee hilft vor Ort



Verheerende Brände in der Gegend um Fort McMurray – etwa ein Zehntel der Stadt wurde von den Bränden zerstört. Foto: DarrenRD, CC BY-SA 4.0, commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=48553129

Bei den verheerenden Waldbränden Anfang Mai in Alberta, Kanada, musste die Stadt Fort McMurray vollständig evakuiert werden. Seit Beginn der Brände waren Teams des Katastrophenhilfsdienstes der Heilsarmee mit insgesamt vier Einsatzfahrzeugen im Einsatz, um die mehr als 1.100 Feuerwehrleute, Polizisten und weitere Helfer mit Getränken und Nahrung zu versorgen.

Bereits bevor die Evakuierungen begannen, verteilten die Heilsarmee-Teams Trinkwasser, Essen, Kleidung und Hygienepakete an die Bevölkerung. Für den noch länger andauernden Einsatz dankte der kanadische Premierminister Justin Trudeau den Heilsarmee-Mitarbeitern persönlich vor Ort. Major Ron Cartmell erklärte, dass die Arbeit der Heilsarmee auch lange nach dem Ende der Waldbrände weitergehen würde: „Die Heilsarmee wird da sein, um sowohl praktische Unterstützung als auch geistlichen Beistand zu leisten.“

